Ressort: Vermischtes

Wetter: Von Nordosten her allmählich sinkende Temperaturen

Offenbach, 07.03.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute ist es nach Nordosten zu und föhnbedingt auch an den Alpen aufgelockert bewölkt mit etwas Sonnenschein. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Sonst überwiegen die Wolken und vor allem im Westen und in der Mitte regnet es gebietsweise etwas. Die Höchstwerte liegen im äußersten Nordosten nur noch zwischen 3 und 7 Grad, sonst zwischen 8 und 14 Grad mit den höchsten Werten am Oberrhein. Es weht ein schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. Im Norden weht der Ostwind mäßig, an der See frisch mit starken bis stürmischen Böen. In der Nacht zu Freitag fällt bei starker Bewölkung vor allem im Nordwesten und in der Mitte Deutschlands zeitweise Regen, eventuell gibt es im Norden auch schon ein paar Schneeflocken. Im äußersten Nordosten und auch im Süden bleibt es aber weitgehend trocken. Die Temperatur sinkt auf 7 bis 1 Grad, im Nordosten ist leichter Frost bis -2 Grad möglich. Der Ostwind weht an der Küste frisch mit starken bis stürmischen Böen. Am Freitag bleibt es im äußersten Nordosten und vielerorts auch im Süden weitgehend trocken. Auflockerungen sind jedoch selten. Sonst fällt gebietsweise etwas Regen, nach Nordosten zu auch Schnee. Später kommt auch von Südwesten her Regen auf. Die Tageshöchsttemperaturen liegen im Norden und Nordosten nur noch zwischen 0 und +4 Grad, sonst zwischen 7 und 15 Grad, mit den höchsten Werten am Oberrhein. Es weht ein schwacher bis mäßiger Wind aus unterschiedlichen Richtungen, im Küstenbereich mäßiger bis frischer Ostwind mit stürmischen Böen. In der Nacht zu Samstag bleibt es meist stark bewölkt bis bedeckt und gebietsweise regnet es, in Nord- und Nordostdeutschland fällt etwas Schnee. Im äußersten Nordosten bleibt es meist trocken. Die Tiefstwerte liegen im Norden und Osten zwischen +2 und -2 Grad, im Süden und Südwesten zwischen +7 und +2 Grad. Am Samstag schneit es vom nördlichen Emsland bis zur Oder gebietsweise leicht, vor allem in Küstennähe bleibt es vielerorts auch trocken. Sonst fällt zeitweise Regen. Lediglich ganz im Süden ist es anfangs noch teils aufgelockert bewölkt, später setzt auch dort von Westen her Regen ein. Die Temperaturmaxima liegen im Norden und Osten zwischen 0 und +6 Grad sowie zwischen 7 und 14 Grad in Südwest- und Süddeutschland. Es weht ein schwacher bis mäßiger Wind aus unterschiedlichen Richtungen, in Norddeutschland mäßiger bis frischer Ostwind mit stürmischen Böen an den Küsten. In der Nacht zu Sonntag kommt die Luftmassengrenze bis zur Mitte Deutschlands voran. Vor allem dort schneit es, vor allem im Bergland auch länger anhaltend und kräftig, in Süddeutschland fällt gebietsweise Regen. Im äußersten Norden bleibt es trocken und klart zum Teil auf. Die Temperatur geht auf Tiefstwerte zwischen 6 Grad am Oberrhein und -5 Grad in der Uckermark zurück.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-9381/wetter-von-nordosten-her-allmaehlich-sinkende-temperaturen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com